



## **Tagesbericht vom 15/16.07.2005**

### **Anreise**



Um 18 Uhr trafen wir uns am ZOB, um Richtung Italien zu fahren. „15 Stunden - ohhh nein das dauert ja ewig!“ Nach einer gestressten und langen Fahrt endlich am Ziel..... Costermano (16.07.05 / 9.25 Uhr)!!!! Sachen aus'm Bus geholt und ab zum Frühstück, auf die Zimmer und Klamotten auspacken und.... durchgeatmet! Am Ende des Tages führte eine super Ralley quer durchs Haus und Garten zu einem entspanntes geselligen Abend zum kennen lernen.

## **Tagesbericht vom 17.07.2005**

### **Der erste „wirkliche“ Tag**

Nach ausgiebigen Schlaf und einem kräftigen, fantastischen Frühstück wurden die umliegenden Ortschaften erkundet. Dann endlich war es so weit. *DER ERSTE BESUCH* am und *IM* Gardasee. Große Kieselsteine und Schwäne wurden überwunden um sich in dem 28 Grad (Aussage des Teamleiters) Wasser abzukühlen. 1,10€ wurden investiert in 3 Minuten glückliches Eisschlemmen, sonst in eine Eispfütze. Der Ehrgeiz auf ein uns bevorstehendes Volleyballspiel verschaffte uns die Kraft noch einige Trainingsspiele am Abend durchzuführen.



## **Tagesbericht vom 18.07.2005**

### **Ein Badetag mit Verpflichtungen**

Tritratrullala das Akkordeon ist wieder da. Mit schöner falscher Musik wurden wir liebevoll aus unseren Träumen gerissen. Heute hatten wir die Möglichkeit, den Friedhof kennen zu lernen. Der Friedhofsverwalter informierte uns über die Besonderheiten der Gedenkstätte. Auf der Erkundungstour stellten wir fest, dass viele der Opfer in unserem Alter gefallen waren.



Anschließend überraschte uns der sympatische Bürgermeister mit einer deutsche Rede, die uns beeindruckte. Hier fordern wir ganz offiziell, dass unser Teamleiter Jochen diesem Beispiel im nächsten Jahr folgen wird.

Endlich war das Offizielle vorbei! Es ging auf direktem Wege in den Gardasee, wo wir unseren Teamern die neuen erworbenen Luftmatratzen klauten. Eine Shoppingtour, ein heiß ersehntes Eis und schon ging es wieder ab in die Unterkunft.

Nach einem, wie immer leckeren, scharfen Abendessen beschäftigten wir uns mit Feldpost aus dem Krieg.

Und nun widmen wir uns dem angenehmen Teil des Abends.

Dieses bleibt aber unser Geheimnis!

## **Tagesbericht vom 19.07.2005**

## Der Chilltag

Nach einem Gewitter in der Nacht wurden wir bei kühlen Temperaturen mit Pumuckel-Musik geweckt. Es waren die perfekten Temperaturen, um das erste Mal intensiv auf dem Friedhof zu arbeiten. Arbeiten bedeutete: Unkraut zu zupfen und in zwei Beeten die Erikaheide auszuroden. Am Nachmittag chillten wir in der Sonne. Abkühlung brachte eine spontane Wasserschlacht. Beim Lesen, Volleyballspielen, Wandern zum Aussichtspunkt mit Blick über den Gardasee entspannten wir uns. Abends bereiteten wir uns auf dem morgigen Tag vor. Aber, was da passiert, wird hier noch nicht verraten.



## Tagesbericht vom 20.07.2005

### Auf Achse



Nach einer kurzen Nacht besuchten wir die KZ-Gedenkstätte Campo Fossoli. Eine italienische Dame führte uns mit gutem Deutsch („Gewehr-Maschine“ war mal eine Ausnahme) durch das Lager und zeigte uns die Besonderheiten. Auf kürzestem Wege ging es dann Richtung Verona. Hier wurde die Statue von Giuglietta traditionell begrabscht und der Sommerschlussverkauf ausgenutzt. Alles bis zu 70% reduziert! – Versace-Kleid nur noch 1.500,00€! 1,50 € extra bezahlten einige überraschender Weise beim Pizzateessen für das Besteck, das sie nicht mitnehmen durften. Wir lieben Italien.

Mit einem Besuch in der Arena, wo gerade die Oper AIDA aufgebaut wird, beendeten wir unsere Zeit in Verona.

Glücklich und zufrieden tauschten wir am Abend Eier. Skeptisch gingen wir in die Welt hinaus, um zwei Eier gegen etwas anderes einzutauschen.

**VOLLER ERFOLG!**

Kekse, Wein, Sprite, Schokoladen, Brötchen und Pfirsiche waren unsere Ausbeute, die wir jetzt genießen.

## Tagesbericht vom 21.07.2005

### „Fleisch-Gesang“



In diesen Tag wurde reingefeiert. Unser Geburtstagskind wurde mit Gesang in ein neues Lebensjahr begleitet. Nach einer kurzen Nacht ging es auf den Friedhof zum Arbeiten. Besucher waren dankbar über unsere Arbeit dort und spendeten spontan 25€

Am Nachmittag bereiteten wir uns auf den nächsten Ausflug vor. Wir behandelten den Alpenkrieg (erster Weltkrieg), der auch in unserer Nähe stattfand.

Voller Vorfreude und mit Ehrgeiz bereiteten wir uns auf das morgen bevorstehende Volleyballspiel vor. Was dabei herauskommt, erfahrt ihr morgen!!!

Ein Besuch auf dem Friedhof am Abend zum ökumenischen Gottesdienst fiel leider aus. Der Pastor kam nicht.

So hatten wir den Vorteil, dass wir früher zum Grillen kamen. „ENDLICH Fleisch“ (Aussage von Andreas)! Ausgiebig wurde gegrillt, bevor mit deutschem Liedgut die Nacht eingeläutet wurde. Nicht immer gerade, aber verständlich.

Heute möchten wir auch die Möglichkeit nutzen unsere Freundinnen, Freunde und Ehefrau Anette in der Heimat recht herzlich zu grüßen. Wir bringen die Sonne mit, aber erst in neun Tagen!!

## Tagesbericht vom 22.07.2005

### Volleyballsieg?



An diesem Tag besuchen wir den Ort Matasone, einen Infanteriestützpunkt aus dem Ersten Weltkrieg. Die Friedensglocke von Rovereto war unser zweites Ziel. Eine Einheimische, die uns den Weg zeigen wollte, führte uns auf Umwegen dort hin. Es ist die größte freischwingende Glocke der Welt, die uns beeindruckte. Auf dem Rückweg hielten wir noch auf einer Gedenkstätte aus dem Ersten Weltkrieg an.

Nach einer kleinen Mittagspause, ging es los, zum Volleyballspiel. Fünf Italienerinnen standen unserem Team gegenüber. Wir spielten sehr gut, dennoch waren 5 erfahrene Italienerinnen zu stark. Nach

dem Spielen waren wir zum Spaghettessen eingeladen. Aufkommender Regen beendete dieses leider zu früh. Dem Regen getrotzt, tanzten wir dennoch lang auf einem Dorffest in der Nachbarschaft.



## Tagesbericht vom 23.07.2005

### Schuld war der Koch!!

Unser guter Koch

weckte uns 30 min zu früh. Nach einer kurzen Nacht mit viel Tanz merkte man diese fehlende Zeit. Vormittags bereiteten wir uns in 3 Gruppen auf die uns bevorstehenden Veranstaltungen vor. Hiernach ging es zum Baden und Shoppen. Genüsslich trieben wir auf Luftmatratzen auf dem Gardasee und aßen Eis. So wie der Tag begann werden wir diesen auch beenden – allerdings mit kubanischem Tanz



## Tagesbericht vom 24.07.2005

### Ruhetag

Wir gönnten uns den Luxus lange auszuschlafen. Nach einem chilligen Vormittag (Roland ist dieses Wort immer noch unbekannt) machten wir den Gardasee unsicher. Luftmatratzenschlachten, Schuhe in



Steinpyramiden verwandeln, Shoppen und von den gespendeten 25 € ein Eis essen, machten diesen Nachmittag zu einem Highlight.

Unser Koch überraschte uns am Abend mit einem Tiramisu, was uns noch ein Stück glücklicher machte. Mit Spiel, Sport, Spaß und Spannung (nur die Schokolade fehlte) machten wir uns einen gemütlichen Abend.

## Tagesbericht vom 25.07.2005

### Venezia

Venedig ist uns eine Reise wert und auch ein sehr frühes Aufstehen. Mit dem Linienboot ging es in die Lagune. Vom Boot aus waren wir noch fasziniert, aber die Touristenmassen, zu welchen wir nun auch



gehörten, bremsten unsere Freude. Vorbei am Dogenpalast, Markusplatz hinüber zur Rialtobrücke führte uns der gemeinsame Weg. Dann ging es in kleinen Gruppen auf Erkundungstour. Abseits vom Touristenviertel entdeckten einige



die wirkliche Atmosphäre von Venedig. Andere gönnten sich den Luxus von einem Cappuccino (7,20€+ 15% Service) auf dem Markusplatz. Wiederum andere gönnten sich die Stadt vom Wasser aus mit dem Linienboot. Pech hatten die, die zu Fuß unterwegs waren und sich in Sackgassen, die im Wasser endeten, verließen. Echt chacka ( aber wie es geschrieben wird weiß Gesche nicht, aber bestimmt Jenne (wer das auch immer sein mag)).

## Tagesbericht vom 26.07.2005

### Campduell

Nach der heißen Friedhofsarbeit beschäftigten wir uns am Nachmittag mit dem Projekt Costermano. Wir lasen Briefe von gefallen Soldaten, die uns durch Angehörige zur Verfügung gestellt wurden. Wir beschäftigten uns mit der Problematik „Täter – Opfer“. Ziel der Arbeit ist es, den Entwurf für eine Gedenktafel zu erarbeiten.



Am Abend fand das Campduell, organisiert von einigen Teilnehmern, statt. Hierbei kämpften in den Disziplinen Wettessen, Liedgurgeln, Wasserbombenvolleyball, Schubkarrenrennen, Kleiderkette, Apfeltauchen, Menschenpyramide, Fußmalen und einer ungeplanten Wasserschlacht, die Teilnehmer gegen die Teamer. Dieses Duell, wobei viel Kleidung gefallen ist und viele Mitspieler nass wurden, ging unentschieden aus. Strafe: Teamer servieren Frühstück ans Bett! Teilnehmer bekommen umsonst Morgengymnastik (6 Uhr am Donnerstag!!).

Fortsetzung folgt.

## Tagesbericht vom 27.07.2005

### „Kultureller Austausch“

Heute lösten die Teamer ihre Spielschulden vom gestrigen Spieleabend ein. Mit einem freundlichen „Guten Morgen“, einem Kaffee und frischen Brötchen wurden wir persönlich im Bett geweckt. Der kräftige „Weck-Schlag“ an die Zimmertür bleibt hier unerwähnt.

Mit dem Projekt Costermano ging es am Vormittag weiter. Da es unser wärmster Tag (39°C) hier war, erfrischten wir uns am Nachmittag im Gardasee. Hierbei durfte das traditionelle Eis nicht fehlen.

Voller "Anspannung" durften wir am Abend die italienische Gastfreundschaft genießen. Einige Familien hatten sich bereit erklärt, uns für einen Abend aufzunehmen. Viele waren überrascht von den vielen Gängen, die es beim Essen gab, ebenso von der Sprachenvielfalt bei Tisch (Deutsch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Französisch, Hand und Fuß).



## Tagesbericht vom 28.07.2005

## Gastgeber im Gastland

Unsere Zeit hier ist fast vorbei, so dass wir das Projekt Costermano nun auch abgeschlossen haben.



Mutig wie wir sind, haben wir 40 Italiener/innen zu dem heutigen Abend eingeladen, was uns großes organisatorisches Talent abverlangte. So wurden alle verfügbaren Tische und Stühle aus dem Haus getragen und zu einer fürstlichen Tafel zusammengestellt.

Papier Tischdecken und Plastikbesteck konnten jedoch nicht das Zwei - Gänge – Menü unseres Koches mindern. Typisch italienisch kamen die geladenen Gäste (un-)pünktlich (der Bürgermeister hatte 45 min. Verspätung). Trotzdem schmeckte das Gulasch mit selbstgemachten Spätzle, Knödeln und Rotkohl allen. Gut gekühltes, deutsches Bier stimmte die Gäste fröhlich - und nicht nur sie. Der Abend

wurde durch unseren Gesang abgerundet („Das war ein schöner Lied, das war ein feiner Lied, der Lied hat gut geklingt, der wird noch mal gesingt!“).

Bevor alle das Bett aufsuchten, begleiteten wir Roman in seine Volljährigkeit. Weisheiten wie, dass man zwölf Jahre Zeit habe, ein Haus zu bauen, einen Baum zu pflanzen und ein Kind zu zeugen, wurden ihm mitgegeben (mal sehen, was daraus wird).....

## Tagesbericht vom 29.07.2005

### "Last Night in Heaven/Hell"

Unser letzter Abend hier neigt sich dem Ende zu. Nach einem Endspurt auf dem Friedhof, pflanzten wir mit unseren Teilis Friedensblumen. Hierbei hatte jeder die Möglichkeit, auf ein Papierblütenblatt seine Friedensträume und Wünsche darzustellen. Diese Blütenblätter wurden zu einer Blume zusammengeklebt und auf den Friedhof präsentiert.

Rosen wurden bei den Gräbern der gefallenen Soldaten niedergelegt, unter anderen bei denen, von deren Angehörigen wir Feldpost für das Projekt Costermano bekommen haben. Nach einem letzten Einkaufen im großem Supermarkt, wurde eine große Siesta eingeläutet. Es war heute nicht möglich bei fast 40 Grad Celsius irgendetwas unseren Teilis zuzumuten. (So gnädig sind wir auch).



Gemeinsam legten wir am Abend einen Kranz am italienischen Ehrenmahl, sowie auf dem deutschen Soldatenfriedhof nieder. (Der Schweiß rollte, da hilft auch kein 3 Wet....)

Jetzt lassen wir gemeinsam unseren letzten Abend hier ausklingen. Die Trauer ( oder Freude??) des Abschiedes wird verdrängt. Morgen schicken wir unsere Teilnehmer noch mal zum Baden/Einkaufen in Bardolino und gehen (wir nehmen sie- die Teilnehmer - auch mit) etwas essen, bevor wir uns dann auf den langen Weg zurück machen.

Dies war der letzte Bericht aus Costermano für dieses Jahr.

Wir hoffen sehr, Euch neidisch gemacht zu haben. Nächstes Jahr melden wir uns wieder täglich von hier aus Costermano / Italien.

Die Teamerin / Teamer - Sprachmittlerin - Koch - Busfahrer und natürlich „il Grande“.

( Kerstin/Christian/Roland - Dominika - Pit - Roland/Andreas - Jochen )

Anmerkung: Anmeldungen für das Jugendlager 2006 Costermano/Italien nimmt Stefan Schmidt (Bildungs- und Jugendreferent des LV Niedersachsen) gern entgegen.

Der Anmeldung ist ein möglichst aktuelles Foto beizulegen!